



Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-26014

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 19.04.2012

Niederschrift

über die **21. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 16.04.2012, 16:30 Uhr bis 18:45 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	zu TOP 4.1.1 in Vertretung für Herrn Kaske
Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	Vertreter für Frau dos Santos Hermann
Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Winrich Granitzka	CDU	
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU	
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	Vertreter für Herrn Sterck
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	Vertreter für Frau Wolter
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.	Vertreter für Frau Stahlhofen

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Herr Ralf Huttanus

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug

Frau Christine Kronenberg
Herr Gerd Neweling
Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander
Frau Beigeordnete Henriette Reker
Frau Inge Schürmann
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger
Herr Gregor Timmer
Herr Patrick Wasserbauer
Herr Tobias Werner

Gäste

Herr Dr. Jörg Holzhäuser
Herr Jörn Schwarze

Schritfführerin

Frau Maria Lange

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	vertreten durch Herrn Dr. Heinen
Herr Ralph Sterck	FDP	vertreten durch Herrn Breite
Frau Judith Wolter	pro Köln	vertreten durch Herrn Uckermann

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE.	vertreten durch Herrn Detjen
------------------------	------------	------------------------------

Verwaltung

Herr Hans-Joachim Mohr

Herr Oberbürgermeister Roters eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung um folgende Punkte ergänzt werden soll:

I. Öffentlicher Teil

2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend Verzicht auf die Erhebung der Straßenbaubeiträge von den Anwohnerinnen und Anwohnern der Severinstraße
AN/0485/2012

4.1.1 Kreditaufnahme und Ermächtigungsgrundlage für die Opernspielzeit
2012/2013
1388/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

7.1.1 Ratsbeschluss Nr. 0633/2012 "Mehrkosten im Zusammenhang mit der Errichtung des Bergungsbauwerks, der Archivalienbergung, der Beweissicherung und der Vorbereitung der Bergebaugrube zur Errichtung des Besichtigungsbauwerks"
1247/2012

10.1.1 Kölner Verkehrs-Betriebe AG; Erhöhung der Kostenfinanzierung aus dem Unglück Waidmarkt aufgrund des Besichtigungsbauwerks (BesBG)
1332/2012

Es gibt keine Absetzungen.

Der Hauptausschuss legt die Tagesordnung demnach wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

1 **Mitteilungen**

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend Folgen der vorläufigen Haushaltsführung
AN/0429/2012

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE nach § 4 der GeschO des Rates
hier: Folgen der vorläufigen Haushaltsführung
1401/2012

2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend Verzicht auf die Erhebung der Straßenbaubeiträge von den Anwohnerinnen und Anwohnern der Severinstraße
AN/0485/2012

3 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

4 **Dringlichkeitsentscheidungen**

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1.1 Kreditaufnahme und Ermächtigungsgrundlage für die Opernspielzeit
2012/2013
1388/2012

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7 Mitteilungen

7.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

7.1.1 Ratsbeschluss Nr. 0633/2012 "Mehrkosten im Zusammenhang mit der Errichtung des Bergebauwerks, der Archivalienbergung, der Beweissicherung und der Vorbereitung der Bergebaugrube zur Errichtung des Besichtigungsbauwerks"
1247/2012

7.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

10 Dringlichkeitsvorlagen

10.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.1.1 Kölner Verkehrs-Betriebe AG; Erhöhung der Kostenfinanzierung aus dem Unglück Waidmarkt aufgrund des Besichtigungsbauwerks (BesBG)
1332/2012

10.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11 Personalien

12 Sonstige allgemeine Vorlagen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

Herr Dr. Holzhäuser erläutert anhand der als Anlage beigefügten Powerpointpräsentation die aktuelle Lage im Bereich der Besichtigungsbaugrube mit südlicher Erweiterung.

Herr Schwarze informiert über den aktuellen Sachstand bezüglich der einzelnen Haltestellen der Nord-Süd-Stadtbahn (s. Anlage).

1 Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend Folgen der vorläufigen Haushaltsführung AN/0429/2012

**Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE nach § 4 der GeschO des Rates
hier: Folgen der vorläufigen Haushaltsführung
1401/2012**

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf eine Nachfrage von Herrn Detjen antwortet Frau Kämmerin Klug, dass die Konsolidierungsvorschläge noch vor den Landtagswahlen vorgelegt werden.

2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend Verzicht auf die Erhebung der Straßenbaubeiträge von den Anwohnerinnen und Anwohnern der Severinstraße AN/0485/2012

Herr Stadtdirektor Kahlen teilt mit, dass das Landesinnenministerium der Stadt über den Regierungspräsidenten mitgeteilt hat, dass die Rechtmäßigkeit des Ratsbeschlusses bezüglich des Erlasses der Straßenbaubeiträge im Bereich Severinstraße geprüft werden soll.

Es wird ein externer Gutachter, der ehemalige Vorsitzende Richter des Verwaltungsgerichts, Herr Dr. Ernst Dietzel, mit der abschließenden Rechtsbeurteilung beauftragt. Die Stadt hat es im Hinblick auf die Selbstverwaltungsrechte des Rates abgelehnt,

sich schon vor dem Ergebnis der Prüfung dem Votum des Gutachters zu unterwerfen. Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales wird in seiner nächsten Sitzung über den Sachstand und die kontroversen Rechtsauffassungen informiert.

Herr Stadtdirektor Kahlen hofft, dass die Kommunalaufsichtsbehörde in diesem Zusammenhang ihren Ermessensspielraum für die Stadt positiv ausschöpft. Die Stadt wird auf jeden Fall alles unternehmen, dass der Beschluss des Rates auch umgesetzt werden kann.

Auf Anfrage von Herr Detjen sagt Herr Stadtdirektor Kahlen zu, den Fraktionen das Anschreiben der Bezirksregierung zukommen zu lassen.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1.1 Kreditaufnahme und Ermächtigungsgrundlage für die Opernspielzeit 2012/2013 1388/2012

Herr Beigeordneter Quander erläutert die Dringlichkeit der Genehmigung des Kassenkredits für die Durchführung der nächsten Spielzeit und für die dafür notwendigen vertraglichen Regelungen. Der in der Verwaltung noch abzustimmende Wirtschaftsplan soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen mit beraten werden. Herr Wasserbauer und Herr Werner ergänzen die Informationen von Herrn Beigeordneten Quander. Einsparungen können nur längerfristig wie zum Beispiel bei dem Dreijahressparplan in Berlin geschehen.

Die Fraktionen beanstanden, dass diese Vorlage zu einem sehr wichtigen Thema außerordentlich kurzfristig zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Börschel sieht in dieser Vorlage eine Betriebskostenzuschussfestsetzung durch die Hintertür und appelliert an die Kulturverwaltung, sich ihrer gesamtstädtischen Verantwortung in Hinblick auf Konsolidierungsbemühungen bewusst zu werden.

Herr Granitzka hält die Vorlage für unseriös und unsolide und hält einen Ausgleich in der Zukunft für fraglich. Der bereits erstellte Wirtschaftsplan sei dem Rat immer noch nicht vorgelegt worden. Nur unter Zurückstellung schwerster Bedenken könne die CDU-Fraktion der Vorlage zu Sicherung des Opernspielbetriebs zustimmen.

Herr Frank hält die Planung als betriebswirtschaftlich nicht überprüfbar und beanstandet auch die seit Jahren fehlenden Wirtschaftspläne der Bühnen.

Herr Breite bemängelt ebenfalls, dass der bereits erstellte Wirtschaftsplan den politischen Gremien noch nicht vorgelegt wurde. Die Zustimmung seitens der FDP-Fraktion zu dieser Vorlage sei eine Notlösung.

Herr Detjen betont, dass die Stadt Köln keine weltweit bekannte Oper braucht und schwerwiegendere Probleme hat.

Herr Uckermann beanstandet, dass die Vorlage als Tischvorlage in den Hauptausschuss gebracht wird.

Nach längerer Diskussion stellt Herr Oberbürgermeister Roters Ziffer 1 der Vorlage zur Abstimmung um die aktuelle Liquidität der Oper sicherzustellen. Wegen der vielen offenen Fragen, wird Ziffer 2 nicht zur Abstimmung gestellt. Es wird von der Verwaltung kurzfristig eine Beschlussvorlage gefertigt, aus der nachvollziehbar hervorgeht, welche möglichen Einsparpotentiale es gibt und wie die jetzt zur Verfügung gestellten Liquiditätshilfen mittelfristig zurückgezahlt werden können.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln ermächtigt die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen der Stadt Köln zur Sicherung des Spielbetriebes der Oper in der Spielzeit 2012/2013 Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 6,0 Mio. € aufzunehmen. Diese Ermächtigung wird auf den in der Haushaltssatzung der Stadt Köln festgesetzten Höchstbetrag von 1,2 Mrd. € angerechnet, so dass gesamtstädtisch keine Ausweitung des Kassenkredites erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6 Mündliche Anfragen

Auf eine Frage von Herrn Möring teilt Herr Streitberger mit, dass die Schäden an der Deutzer Brücke, auch wenn sie früher erkannt worden wären, die gleichen Sanierungskosten erforderlich gemacht hätten. Nach DIN Norm finden alle zwei Jahre Untersuchungen und alle 6 Jahre große Hauptuntersuchungen statt.

Es gibt ein Sanierungsprogramm für die Brücken, in dessen Rahmen viele Prüfungen vorgenommen wurden. Es fehlt jedoch zurzeit an Personalkapazität im Sanierungsbereich, um die erkannten Schäden zu beheben. Dadurch entsteht jedoch zurzeit noch kein kritischer Zustand im Hinblick auf die Sicherheit des Verkehrs.

Herr Streitberger teilt auf eine Nachfrage von Herrn Detjen mit, dass es zu dem sogenannten Domgärten-Gelände noch keine konkrete Planung gibt.

Gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Maria Lange
Schriftführerin